

- Erster Beigeordneter Sterzenbach berichtet kurz auf die Bearbeitung einzelner Anregungen aus der letzten Sitzung.
- Herr Strausfeld verweist auf angebrachte Banner von „Kabelmetal“ an der Herchener Straße aus Richtung Gerressener Berg kommend in Richtung Gaststätte Haupt. Seines Wissens sei dort auch ein weiterer Hinweis auf ein Fest in Gerressen angebracht. Er bittet zu prüfen, inwieweit dies mit der ordnungsbehördlichen Verordnung vereinbar ist.
- Herr Liene beklagt sich über den schlechten Zustand der Plakatrahmen an Leuchtenmasten. U.a. vermisste er eine Werbung für die Kneipennacht.
- Desweiteren fragt er, wann der Bauhof mit dem Mähen der Wegeränder beginnt. Teilweise biege sich das Gras bis in den Straßenraum hinein.
- Schließlich verweist Herr Liene auf die Abholzaktion unterhalb des Krankenhauses und fragt, wem der dortige Wald gehört. Herr Mittermeier ergänzt, dass dort teilweise armdicke Stämme herumliegen, die je nach Witterungsbedingungen auf die Straße zu rollen drohten.

Erster Beigeordneter Sterzenbach erklärt, dass man die vorgetragenen Sachverhalte prüfen werde.

- Frau Zorlu fragt, ob die auslaufenden Maßnahmen Schulsozialarbeit inzwischen verlängert wurden. Der Bürgermeister erklärt, dass man rechtzeitig im April den Antrag beim Rhein-Sieg-Kreis gestellt habe. Der korrekte und fristgerechte Eingang des Antrages sei auch bestätigt worden. Die Antragsunterlagen seien wohl inzwischen bei der Bezirksregierung eingegangen. Er habe Kontakt aufgenommen mit dem Landtagsabgeordneten Dirk Schlömer mit der Bitte, auf seiner Kontaktebene dort nachzufragen. Er habe zugesagt, sich zeitnah zu kümmern. Man benötige bald einen Bescheid, um auch für die Beschäftigten Klarheit zu schaffen.  
Auf ergänzende Frage von Herrn Finke erklärt der Bürgermeister, dass die Nachfrage bei Herrn Schlömer vor wenigen Tagen erfolgt sei.
- Frau Faßbender verweist auf Vandalismusschäden an den Fahrradständern am Bahnhof. Herr Sterzenbach stellt dies richtig. Es handele sich nicht um Vandalismus. Die Ständer seien mit den falschen Schrauben montiert worden und daher in Schiefelage geraten. Eine korrekte Montage sei bei dem ausführenden Subunternehmer angemahnt worden.  
Anmerkung: Die Fahrradständer sind inzwischen korrekt montiert.